

Pressemitteilung

Osnabrück, 22.01.2019

Solidarität mit den Demonstrierenden im Sudan und in Osnabrück!

Zu der Demonstration für Solidarität mit den Protestierenden im Sudan in Osnabrück am heutigen Dienstag ab 15:00 Uhr in der Großen Straße äußert sich die Ratsfrau der Fraktion DIE LINKE. Heidi Reichinnek:

„Wir solidarisieren uns mit der heute stattfindenden Demonstration #sudanrevolts!

Die Situation im Sudan ist ein Skandal. Diktator al-Bashir regiert das Land seit einem Militärputsch 1989 so grausam, dass beim Internationalen Strafgerichtshof seit 2008 ein Haftbefehl wegen Völkermordes, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen gegen ihn vorliegt. Seit Jahrzehnten schwelen die Konflikte im Land, al-Bashir macht in guter diktatorischer Manier ausländische Mächte und Saboteure für die Aufstände verantwortlich.

Seit Dezember 2018 protestiert die Bevölkerung unter harter Repression gegen dieses Regime. Auslöser der Demonstrationen waren steigende Preise sowie Engpässe von Lebensmitteln und Kraftstoff, doch auch die Forderung nach Demokratie und Freiheit wird immer lauter.

Leider verläuft dieser Protest bislang international recht unsichtbar. Wir begrüßen daher umso mehr die heute stattfindende Demonstration. Die Menschen im Sudan brauchen unsere Solidarität!

Dass Menschen vor Diktatoren wie al-Bashir flüchten, ist kein Wunder. Es ist einfach unerträglich, dass Deutschland auf der einen Seite mit einem Diktator wie al-Bashir kooperiert und auf der anderen Seite die Menschen die vor eben diesem Diktator geflohen sind hier kaum Chancen bekommen und abgeschoben werden!

Solidarität mit den Demonstrierenden im Sudan! Solidarität und mehr Teilhabechancen mit den Geflüchteten aus dem Sudan in Deutschland!“